

Fachkräfte mit Horizont

Mitarbeiter für die regionale Industrie



Klaus-Georg Schmidt, alfaHorizont, mit seinen mehrsprachigen Sekretärinnen

Es war der permanente ansteigende Mangel an qualifizierten technischen Mitarbeitern, die Klaus-Georg Schmidt, Geschäftsführer der alfaHorizont in Zimmern ob Rottweil, vor einigen Jahren auf die Idee brachte, ein Unternehmen zu gründen, welches sich mit der Beschaffung entsprechend ausgebildeter und leistungsfähiger Fachkräfte und Spezialisten qualifiziert. Dabei versteht sich Schmidt als Vermittler und nicht als Vermieter von Arbeitskräften.

Heute zählen namhafte Unternehmen zu seinen Kunden. Über sein Erfolgsrezept sagt er: „Als langjähriger Geschäftsführer eines Sondermaschinenbau-Unternehmens habe ich selbst erfahren, welche Qualitäten Mitarbeiter besitzen müssen, um für ein Unternehmen interessant zu sein. Bewerber, die nur verbal alles können, haben keine Chance, denn ihre fachliche Leistungsfähigkeit wird sehr genau von uns geprüft.“

Natürlich nicht nur in Bezug auf die Qualität ihrer Ausbildung, sondern auch ihr Charakter und die notwendigen technischen wie auch umgangssprachlichen Kenntnisse. Da der deutsche Arbeitsmarkt aufgrund rasant gestiegener Produktionen ungenügend Potenzial bietet, recherchiert und findet alfaHorizont aufgrund exzellenter Kenntnisse im europäischen Ausland, in Rumänien, gezielt die technischen Fachkräfte, die seine Kunden benötigen.

Um die Eingliederung dieser Arbeitskräfte problemlos, auch für seine Kunden zu gestalten, wird ihnen eine intensive Unterstützung bei den administrativen Verwaltungsthemen, bei der Wohnungssuche und ähnlichen Angelegenheiten geboten. „Wir sorgen für einen guten und unkomplizierten Start, denn nur ein sich wohlfühlender Mitarbeiter ist ein guter Mitarbeiter.“ So das Credo von Schmidt, der damit auch seinen Erfolg begründet.